

## Von- und miteinander lernen

### Ein Bericht der Reiterstaffel Dortmund-Somborn e.V./WEF

Um Freizeit- und Geländereiter stärker in den Verein einzubinden, haben wir im März 2012 eine Freizeit- und Breitensportabteilung in der Reiterstaffel Dortmund-Somborn e.V. ins Leben gerufen. Diese ist nun neben den vor allem leistungssportlich orientierten Dressur- und Springabteilungen sowie den Voltigierern, das vierte und jüngste Standbein der Vereinsarbeit.

**Mit diesem Konzept zur Förderung des Breitensports im Reiten, haben wir uns an dem FN-Wettbewerb "Aufgeweckt und Clever: Mein Verein!" beteiligt und wurden am Ende mit einem tollen vierten Platz belohnt.**



Es ist ja kein Geheimnis, dass die "Gemeinde" der Freizeitreiter unter den Pferdesportbegeisterten immer größer wird und sie sich meistens keinem Reitverein anschließen. Im Gegensatz zu den Leistungssportlern, stehen für Freizeitreiter der Spaß und das Naturerlebnis mit Ihrem Pferd im Vordergrund. Gerade in den letzten Jahren wurde der Wunsch unserer Mitglieder nach einer fundierten und ergänzenden Ausbildung, speziell auch für diesen Kreis der Reiter immer lauter. Zusätzlich zum Grundlagen- und Turniertraining im Dressur- und Springbereich, haben wir das Angebotsspektrum ausgeweitet und die Einbindung der Breitensportler intensiviert. Denn schließlich wird irgendwann aus fast jedem Turnierreiter auch einmal ein Freizeitsportler und in manchem Freizeitsportler schlummert auch das "Zeug" zum Turnierreiter. Außerdem steckt in beiden Reitergruppen ein sehr großes Leistungspotential, von dem beide Seiten nur profitieren und lernen können. Der Aufbau einer eigenen Abteilung, sowie der Einsatz eines Betreuers - gezielt für den Breitensport - haben für viele positive Tendenzen im sportlichen Bereich, als auch für viel Eigendynamik im Vereinsleben gesorgt.



Erstmals haben wir im Januar 2013 im Rahmen eines internen Reitturniers, einen Wettbewerb im Ringstechen ausgetragen. Zahlreiche Sportler sind in letzterem im rasanten Galopp gegeneinander angetreten. Im Herbst planen wir die ersten offenen Dortmunder Meisterschaften in dieser tollen Reitdisziplin aus Norddeutschland, die wir im Ruhrgebiet etablieren möchten. Mittlerweile ist das Training für das Ringstechen, das in der Regel zweimal im Monat angeboten wird, völlig ausgebucht, zurzeit befinden sich feste Junioren- und Seniorenteams im Aufbau. Durch diese positive Resonanz sind auch Reiter aus anderen Vereinen auf unsere Aktivitäten aufmerksam geworden. Ebenso ist es mit unserem Angebot des Gelassenheitsparcours als Benefiz-Spaßturnier.

Schon vor fünf Jahren haben wir damit begonnen, diese Geschicklichkeitsübungen anzubieten. Was einmal mit wenigen vereinsinternen Teilnehmern und einer kleinen "Kaffeerunde" begann, hat sich im Herbst 2012 zum Event gemauert. Wir

konnten 45 Starter aus ganz Nordrhein-Westfalen begrüßen, die mit Ihren Pferden an unserer Veranstaltung teilnahmen. Der Parcours konnte mit dem Pferd an der Hand absolviert oder auch durchritten werden. Elemente aus dem Western-Trail, Geschicklichkeitsprüfungen und reinen Vertrauensübungen stellten die Zusammenarbeit von Pferd und Mensch auf die Probe.

Selbst Turnierreiter haben das Training im Gelassenheitsparcours schätzen gelernt und gemerkt, dass diese Übungen durchaus die Partnerschaft und das Vertrauen von Reiter und Pferd verbessern und sich so auch positiv auf den Turniersport auswirken können. Wir bieten allen Reitern ergänzend und zusätzlich zum Dressur- und Springunterricht, Trainingsmöglichkeiten im Geländereiten, Ringstechen, Western-Trail, gebissloses Reiten und Bodenarbeit an. Alle Reiter bekommen eine fachkundige Unterstützung und Hilfestellung bei der Gestaltung des täglichen Trainings. Auch geführte Ausritte sind sehr beliebt, denn so haben selbst weniger geländeerfahrene Reiter die Möglichkeit, den Reitsport sicherer und mit Spaß in der freien Natur zu erleben.

Unser Hauptziel ist es, den vierbeinigen Sportpartner pferdegerecht, abwechslungsreich und gesunderhaltend zu reiten und zu fördern. Zusätzlich sollen die Mitglieder fortgebildet und die Identifikation mit dem Verein gestärkt werden, um so auch den Nachwuchs in allen Abteilungen langfristig sicherzustellen. Alternative und ergänzende Aus- und Weiterbildung von Reitern unabhängig von Reitweise, Alter und Turnierambitionen erweitern die Unterrichtsmöglichkeiten in unserem Verein. Denn auch Freizeitreiter stellen qualitativ hohe Ansprüche an ihre Reitausbildung, auch wenn dabei neue und alternative Wege beschritten werden.

Unsere Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass die zweifelsfrei vorhandene Schwellenangst von Freizeit- und Turnierreitern untereinander verringert werden konnte. Durch unsere Bemühungen konnten wir zur positiven Werbung für den Reitsport allgemein beitragen und auch neue Vereinsmitglieder begrüßen. Workshops wie "Ersthilfe bei Reitsportunfällen" in Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe e. V. oder das Seminar "Zäumungen, Hilfszügel & Gebisse – Wirkungsweisen und Risiken" mit Martin Plewa, welches wir über den Pferdesportverband Westfalen e. V. auf unserer Anlage anbieten konnten, richten sich an alle Reiter des Vereins und des Umkreises. Eine hochwertige



Reitausbildung steht dabei in allen Disziplinen stets an erster Stelle. Die Reiter haben gemerkt, dass sie sehr viel voneinander lernen können und es ist ein fruchtbarer Dialog in Gang gekommen. Folglich freuen wir uns auf die zukünftige Weiterentwicklung dieser etwas anderen Ideen und möchten zur Anregung neuer Wege und Möglichkeiten beitragen und ermutigen.

Ihre Iris-Christine Sallach (Betreuerin Freizeit- und Breitensportabteilung)

**Stand: 01/2013**

**Weitere Informationen unter:** [www.rst-somborn.de](http://www.rst-somborn.de)